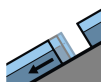


Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, den 19.11.2019



Gleitschnee



2400m



Triebschnee



Waldgrenze

Neuschnee ist die Hauptgefahr. Frischen Triebschnee vorsichtig beurteilen, v.a. oberhalb von rund 2000 m.

Mit Neuschnee und starkem Wind sind viele spontane Lawinen abgegangen.

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, auch recht grosse, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten.

Zudem sind die Triebschneeansammlungen der letzten Tage oberhalb von rund 2000 m störanfällig.

Lawinen können mit geringer Belastung ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu.

Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 6: lockerer schnee und wind

In den letzten Tagen fielen v.a. in Sole, Pejo und Rabbi 80 bis 120 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind blies in Kammlagen mässig bis stark. Der Triebschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten, besonders in der Höhe. Die frischen Triebschneeansammlungen sind oft mächtig und leicht auslösbar. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

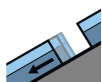
Tendenz

Die Gefahr von spontanen Lawinen nimmt im Tagesverlauf ab.

Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, den 19.11.2019



Gleitschnee



2500m



Triebschnee



2200m

Gleitschnee ist die Hauptgefahr. Vorsicht vor frischem Triebschnee, v.a. oberhalb von rund 2200 m.

Mit Neuschnee und Sturm sind viele spontane Lawinen abgegangen.

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, auch recht grosse, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten, v.a. im Osten.

Zudem sind die umfangreichen Triebschneeanstimmungen der letzten Tage oberhalb von rund 2200 m störanfällig. Diese können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Mit dem teils starken Südwind sind weiterhin spontane Lawinen möglich, vereinzelt auch sehr grosse, v.a. in schattigen, windgeschützten Lagen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

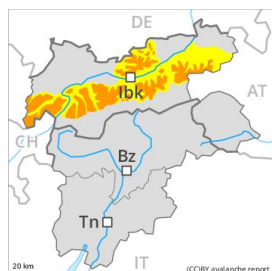
gm 6: lockerer schnee und wind

Es fielen verbreitet 50 bis 80 cm Schnee, lokal bis zu 120 cm. Der Wind blies stark bis stürmisch. Der Triebschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten, besonders in der Höhe. Die frischen Triebschneeanstimmungen sind oft mächtig und vor allem in ihren Randbereichen teilweise leicht auslösbar. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen durchnässt.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



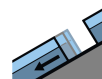
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, den 19.11.2019



Triebsschnee



2200m



Gleitschnee



2500m

Frischer Triebsschnee oberhalb von rund 2200 m. Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche.

Die frischen Triebsschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Diese sind manchmal mächtig und teilweise störanfällig. Sie können vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m ausgelöst werden, besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen und Rutsche möglich. Im felsdurchsetzten Steilgelände sind kleine nasse Lockerschneelawinen möglich, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

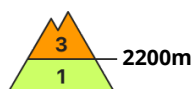
Mit starkem bis stürmischem Südwind entstanden in den letzten Tagen oberhalb der Waldgrenze Triebsschneeansammlungen. Der Triebsschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten, vor allem oberhalb von rund 2200 m. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen durchnässt.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, den 19.11.2019



Triebsschnee



2200m



Nassschnee



2200m

Frischer Triebsschnee oberhalb von rund 2200 m. Rutsche vor allem an steilen Grashängen.

Die frischen Triebsschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Diese können vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m ausgelöst werden. Sie sind teilweise mächtig und teilweise störanfällig.

An steilen Wiesenhängen sind Rutsche möglich. Im felsdurchsetzten Steilgelände sind kleine nasse Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

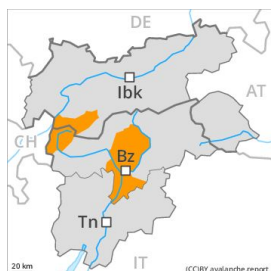
gm 2: gleitschnee

Mit starkem bis stürmischem Südwind entstanden in den letzten Tagen teils störanfällige Triebsschneeansammlungen. Der Triebsschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten, vor allem oberhalb von rund 2200 m. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen durchnässt.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



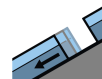
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, den 19.11.2019



Tribschnee



2200m



Gleitschnee



2500m

Frischer Tribschnee oberhalb von rund 2200 m. Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche.

Die frischen Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Diese sind manchmal mächtig und teilweise störanfällig. Sie können vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m ausgelöst werden, besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen und Rutsche möglich. Im felsdurchsetzten Steilgelände sind kleine nasse Lockerschneelawinen möglich, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

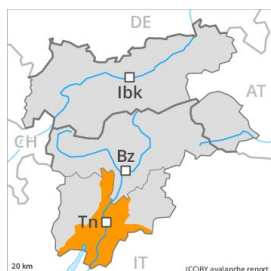
gm 2: gleitschnee

Mit starkem bis stürmischem Südwind entstanden in den letzten Tagen Tribschneeansammlungen. Der Tribschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten, vor allem oberhalb von rund 2200 m. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen durchnässt.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

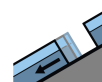
am Dienstag, den 19.11.2019



Nassschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2200m

Noch ungünstige Lawinensituation. Es sind oberhalb von rund 2000 m weiterhin mittlere und vereinzelt grosse feuchte Lockerschneelawinen möglich.

Die Lawinen können verbreitet mit geringer Belastung ausgelöst werden oder spontan abgehen. Vor allem an steilen Grashängen sind weiterhin mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen zu erwarten. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 3: regen

gm 2: gleitschnee

In den letzten Tagen fielen 40 bis 80 cm Schnee, lokal auch mehr, besonders im Nordosten.

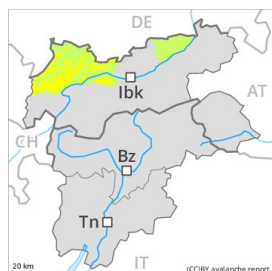
Die Schneedecke ist allgemein störanfällig. Neu- und Trieb Schnee liegen verbreitet auf weichen Schichten, besonders oberhalb der Waldgrenze. Trockene Lawinen können tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen gross werden.

Die Schneedecke bleibt in tiefen und mittleren Lagen feucht.

Tendenz

Erheblich, Stufe 3. Vorübergehender Rückgang der Gefahr von feuchten Lawinen mit der Abkühlung.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



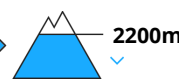
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, den 19.11.2019



Tribschnee



Nassschnee



Frischer Tribschnee oberhalb von rund 2200 m. Rutsche vor allem an steilen Grashängen.

Die frischen Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Diese können vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m ausgelöst werden. Sie sind meist klein.

An steilen Wiesenhängen sind Rutsche möglich. Im felsdurchsetzten Steilgelände sind kleine nasse Lockerschneelawinen möglich, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Mit starkem bis stürmischem Südwind entstanden in den letzten Tagen in der Höhe eher kleine Tribschneeansammlungen. Der Tribschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten, vor allem oberhalb von rund 2200 m. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen durchnässt.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Lawinengefahr.